

JAHRESBERICHT 2012 STATISTISCHER TEIL

ALTERS-, HINTERLASSENEN- UND INVALIDENVERSICHERUNG

Betriebe und Mitglieder

Am 31. Dezember 2012 waren der AHV/IV-Gemeindezweigstelle Ermatingen folgende Betriebe und Mitglieder angeschlossen:

• Selbständigerwerbende inkl. Landwirte	165
• Nichterwerbstätige	78
• Nur Arbeitgeber (Betriebe)	159
• Nur Familienausgleichskasse	4
• Kontrollbetriebe	116
• Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber	2

Rentenauszahlungen

An Rentner mit Wohnsitz in unserer Gemeinde wurden durch die Ausgleichskasse des Kantons Thurgau ausbezahlt:

• AHV-Renten	Fr. 6'276'992.00
• IV-Renten	Fr. 864'618.00
• Ergänzungsleistungen	Fr. 763'185.00
• KK-Leistungen	Fr. 42'809.00
• HE-Leistungen	Fr. 112'172.00

Anzahl Rentner

Anzahl Rentner per 31. Dezember 2012 (Ausgleichskasse Kanton Thurgau):

• AHV-Rentner	288
• IV-Rentner	45
• Ergänzungsleistung	54
• Hilflosenentschädigung	14

Vergütung an die Kosten der AHV/IV-Gemeindezweigstelle für 2012

Nach § 10 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Einführung der AHV im Kanton Thurgau erhalten die Gemeinden einen angemessenen Beitrag an die Kosten der AHV/IV-Gemeindezweigstellen. Für die Durchführung Ergänzungsleistungen werden keine Beiträge an die Gemeinden ausgerichtet, weil durch die Ergänzungsleistungen die Sozialhilfe wesentlich entlastet wird.

Für die Gemeinde Ermatingen ergibt sich eine Vergütung von Fr. 6'255.- für das Jahr 2012.

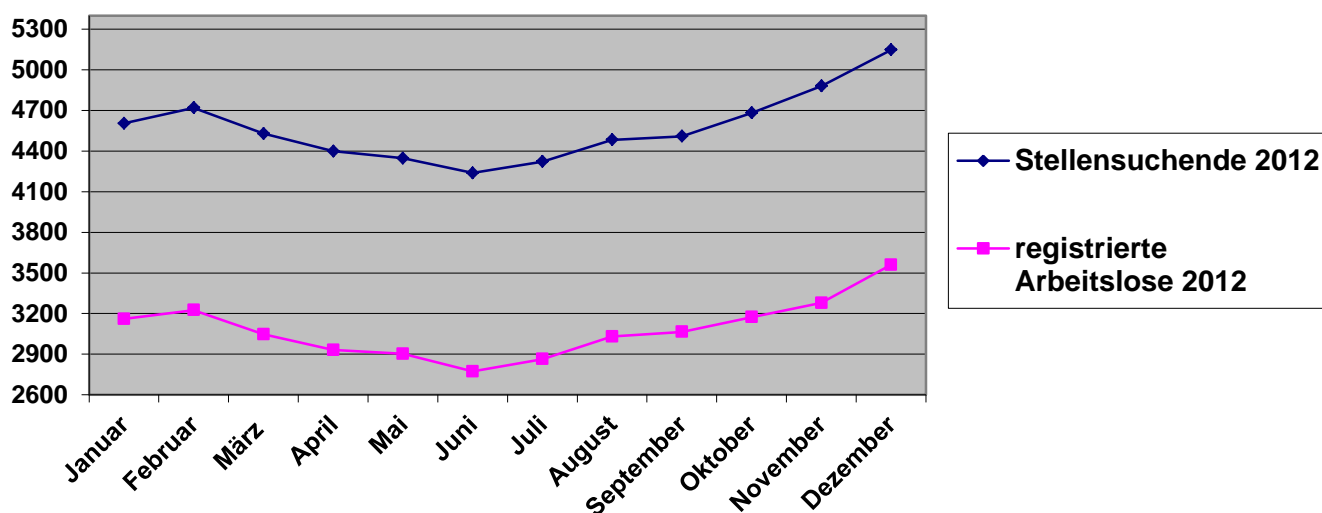
ARBEITSAMT

Arbeitsmarktlage

Im Dezember 2012 bei den Arbeitsämtern im Kanton Thurgau zur Arbeitsvermittlung gemeldete Personen:

- **Arbeitslose** **3'560** **2.5%** **1'936 Männer / 1'624 Frauen**
Nationalität
1'875 Schweizer / 1'685 Ausländer
- **Stellensuchende** **5'148** **3.6%** **2'677 Männer / 2'471 Frauen**
- Ausgesteuerte im Kanton Thurgau
(vom 1. Januar bis 30. November 2012) 834

Arbeitslose und Stellensuchende im Kanton Thurgau im Jahr 2012



Im Dezember 2012 waren 5'148 Stellensuchende erfasst – 268 mehr als im Vormonat. Innert Jahresfrist stieg die Zahl der Stellensuchenden um beinahe 12% resp. um 543 Personen.

Zur Analyse der Arbeitslosenzahlen im Kanton ist es aufschlussreich, diese mit dem schweizerischen Durchschnitt zu vergleichen. Der Thurgau wies 2012 eine durchschnittliche Arbeitslosenquote von 2.4% auf, welche 0.70% unter dem schweizerischen Mittel (3.1%) lag.

ARBEITSGRUPPE INFORMATIK

Die Arbeitsgruppe Informatik prüfte den Einsatz einer elektronischen Geschäfts- und Dokumentenverwaltung auf Basis des Produkts eGDV der Ruf Informatik. Nach einer Sitzung zur Standortbestimmung und einem Referenzbesuch in der Gemeindeverwaltung Pfäffikon ZH wurde festgestellt, dass diese Lösung den Bedürfnissen der Gemeindeverwaltung nicht entspricht, auf eine Beschaffung wird deshalb verzichtet.

BAUWESEN - ENTSCHEIDE

Der Gemeinderat fasste im Jahre 2012 folgende Entscheide im Bauwesen:

	2012	Vergleich Vorjahre:			
		2011	2010	2008	2007
Baubewilligungen total	85	76	71	86	53
Ordentliches Verfahren	82	53	49	51	28
Vereinfachtes Verfahren	3	23	22	35	25
Verlängerung von Baubewilligungen	7	4	1	1	1
Abbruchbewilligungen	4	2	4	3	3
Abweisung von Baugesuchen	0	3	0	4	3
Baustoppverfügungen	1	2	2	2	0
Rückzug von Baugesuchen/-bewilligungen	2	0	1	4	0

Die durch den Gemeinderat im Jahre 2012 erteilten Baubewilligungen schlüsseln sich wie folgt auf:

- 7 Einfamilienhäuser
- 3 Mehrfamilienhäuser
- 26 Umbauten, Fassadenänderungen, Umgebungsgestaltungen, Erweiterungsbauten
- 6 Kleinbauten, unbewohnt
- 1 Leuchtreklamen / Reklametafeln
- 38 andere Bauvorhaben (Sitzplätze, Nutzungsänderungen, Gartenmauern, Stützmauern, Parabolspiegel, Zufahrtsstrassen, Parkplätze etc.)
- 3 Industrie- / Gewerbebauten

BESTATTUNGSWESEN

Im Jahr 2012 hat das Friedhofvorsteheramt 44 Todesfälle (24 Männer und 20 Frauen) bearbeitet. Auf dem Friedhof Ermatingen sind 34 Personen beerdigt worden, davon 14 durch Urnenbeisetzung, 5 durch Erdbestattung und 15 Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab. 6 Beerdigungen fanden in anderen Gemeinden statt und 4 Urnen wurden nicht beigesetzt.

Von den 44 Verstorbenen waren 24 in der Gemeinde Ermatingen, 19 in der Gemeinde Salenstein und 1 in der übrigen Schweiz wohnhaft.

BIBLIOTHEK – ZAHLEN

Gemeinde- und Schulbibliothek

Ausleihen 01.01. – 31.12.2012 25982 Medien

	Erwachsene	Jugend	Junge Erwachsene	Kinder	Total
Belletristik	4680	1850	776	4818	12124

Bilderbuch	12	15	0	1959	1986
CD	443	252	19	146	860
CD-ROM	3	0	0	5	8
Comic	43	948	23	293	1307
DVD	73	453	71	1102	1699
Hörbuch	1171	580	45	1480	3276
Kassette	1	91	0	255	347
Sachbuch DK 0	39	56	0	11	106
Sachbuch DK 1	76	3	4	3	86
Sachbuch DK 2	11	10	0	21	42
Sachbuch DK 3	121	19	2	75	217
Sachbuch DK 5	151	288	33	601	1073
Sachbuch DK 6	233	165	26	202	626
Sachbuch DK 7	139	93	10	122	364
Sachbuch DK 8	53	13	0	4	70
Sachbuch DK 9	264	88	20	80	452
Sachbuch	25	26	7	10	68
Video	0	0	0	2	2
Zeitschrift	1245	24	0	0	1269
Total	8783	4974	1036	11189	25982

EINWOHNERKONTROLLE

Die Einwohnerzahl von Ermatingen hat 2012 gegenüber dem Vorjahr um 63 Personen zugenommen und setzt sich per 31. Dezember 2012 wie folgt zusammen (Zahlen Vorjahr):

Schweizer	2'192 Personen	72.55%	(2'141 Personen	72.90%)
Ausländer	829 Personen	27.45%	(796 Personen	27.10%)
Total	3'021 Personen	100.00%	(2'937 Personen	100.00%)

Die 3'021 Einwohner setzen sich aus 1'502 Männer und 1'519 Frauen zusammen.

Aufteilung nach Zivilstand	ledige Personen	1'230
	verheiratete Personen	1'394
	geschiedene Personen	234
	verwitwete Personen	155
	in eingetragener Partnerschaft	8
	Total	3'021

Aufteilung nach Konfessionen:	reformierte Personen	1'357
	römisch-katholische Personen	894
	übrige oder keine Konfession	770
	Total	3'021

Aufteilung ausländischer Staatsbürger nach Nationen (alphabetisch):

Äthiopien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, China, Deutschland (18.86%), Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Indonesien, Indonesien, Iran, Italien, Japan, Kanada, Kenia, Kosovo, Kroatien, Lettland, Mazedonien, Neuseeland, Niederlande,

Österreich, Portugal, Russland, Schweden, Serbien, Seychellen, Slowakei, Spanien, Sri Lanka, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Venezuela, Vereinigte Staaten von Amerika.

Die Einwohnerzahl betrug:

- vor 10 Jahren bzw. am 31. Dezember 2002 2'512
- vor 20 Jahren bzw. am 31. Dezember 1992 2'322
- vor 30 Jahren bzw. am 31. Dezember 1982 2'048

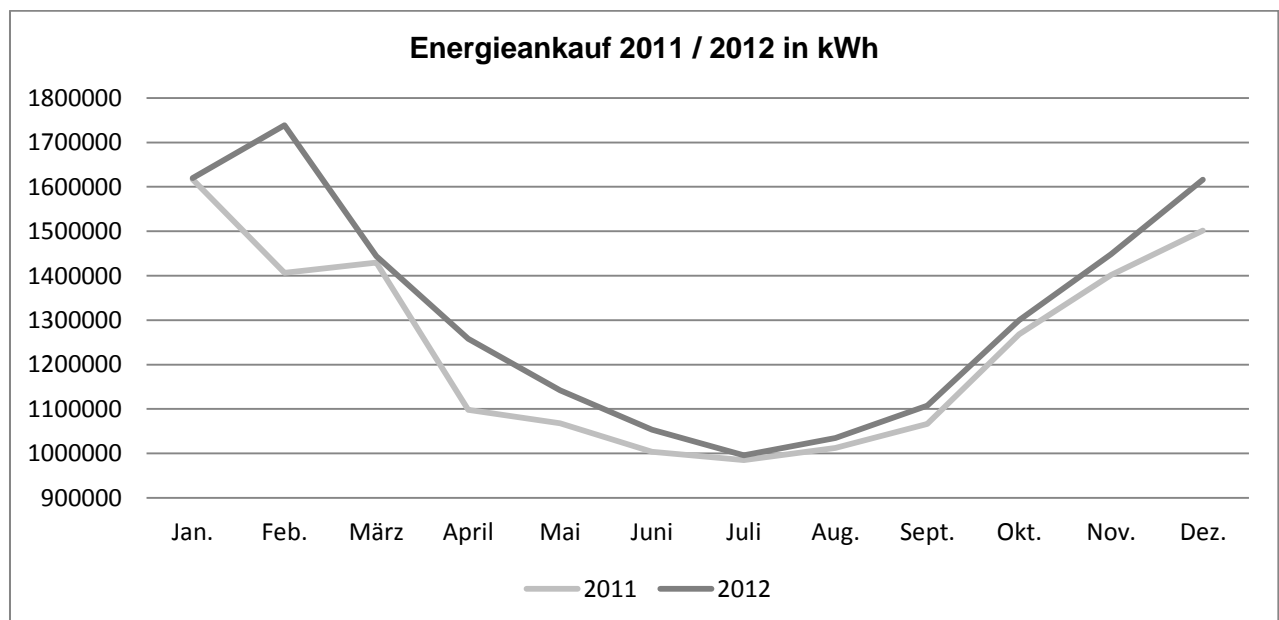
ELEKTRIZITÄTSWERK

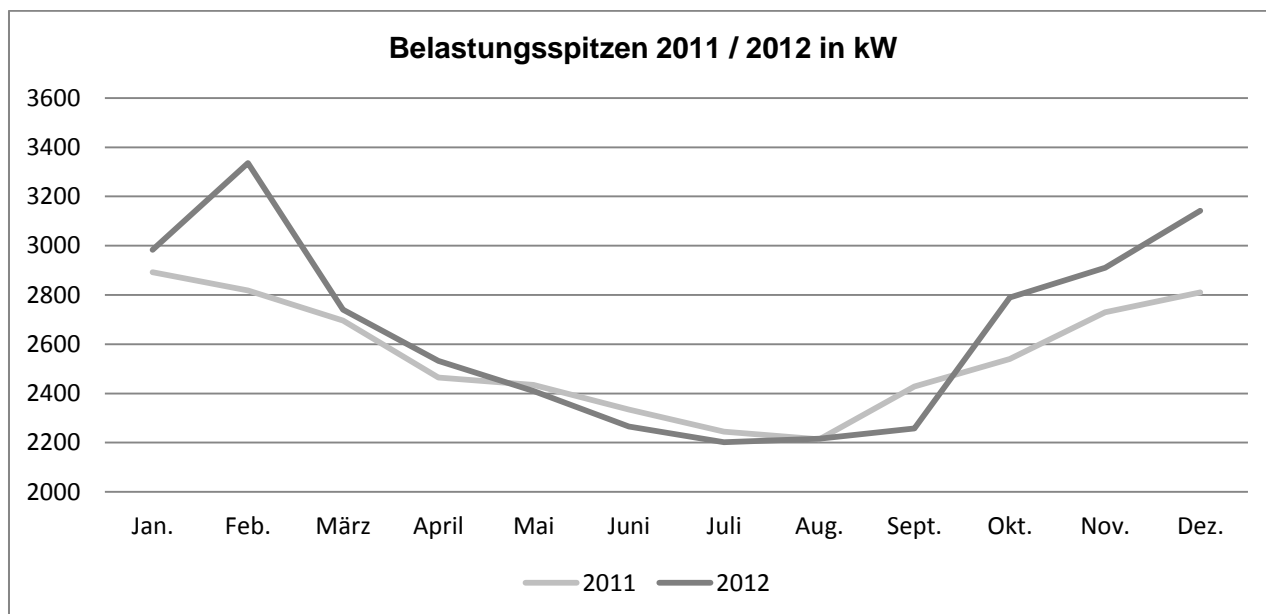
Im Rahmen des permanenten Unterhalts der Anlagen wurde die Mittelspannungsanlage der Trafostation Pumpenhaus saniert und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Arenenbergstrasse wurde ein zusätzlicher Verteilkasten gesetzt, ein Teil der Verkabelung erneuert und die Leerrohranlage erweitert.

<u>Betriebsstatistische Angaben</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>
Jahresnutzungsdauer aller Anlagen	5722 h	5825 h	5779 h
Durchschnittliche Leistung	2649 kW	2550 kW	2649 kW

Die beiden folgenden Diagramme zeigen den Energieankauf und die gemessenen Belastungsspitzen im Jahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr.





ENTSORGUNG

Altstoffsammlungen – Recyclingstatistik

	2012	2011	2010	2009	2008
Altglas	116.235 t	114.880 t	107.945 t	112.780 t	102.300 t
Altpapier	162.180 t	168.190 t	164.830 t	164.310 t	176.630 t
Karton	61.760 t	56.160 t	56.480 t	50.400 t	53.600 t
Alu/Dosenentsorgung	3.990 t	3.380 t	3.615 t	3.355 t	3.530 t
Altmetall	44.060 t	43.570 t	44.950 t	42.330 t	41.000 t
Altoel	3.719 t	3.655 t	2.410 t	6.280 t	3.211 t
Trockenbatterien	0.312 t	0.433 t	0.336 t	0.430 t	0.304 t
Leuchtstoffröhren	0.304 t	0.197 t	0.393 t	0.192 t	0.278 t
Grünmuldensammlung	229 Stk.	195 Stk.	188 Stk.	212 Stk.	191 Stk.

KRANKENVERSICHERUNG

Prämienverbilligung 2012

Gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung muss jede Person mit Wohnsitz in der Schweiz bei einer Krankenkasse versichert sein.

Die Kantone gewähren den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Prämienverbilligungen.

- Prämienverbilligung Direktauszahlungen

Fr. 824'478.75

• Prämienverbilligung Auszahlung an Ergänzungsleistungs-Bezüger	Fr.	229'980.95
• Prämienverbilligungsmittel für Aufhebung der Leistungsaufschübe	Fr.	0.00

SOZIALAMT

Sozialausgaben

Die Fürsorgekommission der Gemeinde Ermatingen behandelte an 3 Sitzungen insgesamt 37 Sozialhilfeangelegenheiten. Die Sozialhilferechnung des Jahres 2012 schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 2'426'810.67 und einem Gesamtertrag von Fr. 1'959'742.34 mit einem Netto-Aufwand von Fr. 467'068.33 ab.

Budgetiert war ein Netto-Aufwand von Fr. 374'500.00.

Aufgrund von Rückerstattungen früherer, zu hoher Kantonsbeiträge sind unsere Aufwände in diesem Jahr stark gestiegen.

Die Aufwendungen für Unterstützungen wurden an folgende Personengruppen ausgerichtet:

	Nettoaufwand	Anzahl Unterstützte
• Unterstützung an TG-Bürger	Fr. 105'611.05	20 Personen
• Unterstützung an CH-Bürger	Fr. 270'549.25	33 Personen
• Unterstützung an Ausländer	Fr. 94'557.08	17 Personen
• Alimentenvorschüsse	Fr. -3'649.05	4 Personen

Vergleich mit früheren Jahren:

- Nettoaufwand (ohne Verwaltungskosten)	2007 325'796	2008 233'821	2009 270'875	2010 236'679	2011 196'822	2012 467'068
- Anzahl Unterstützte (inkl. Kinder-Alimentenvorschüsse)	95	93	96	94	81	74

Asylbewerber

Ende Dezember 2012 waren in Ermatingen insgesamt 10 Asylbewerber (Vorjahr 6) wohnhaft.

STEUERAMT

In Rechnung gestellte Steuern 2012 (Staat und alle Körperschaften)

natürliche Personen (inkl. Kapital-/Liq.-Gewinne)	Fr.	15'197'539.95
Juristische Personen	Fr.	580'883.40
Ergänzende Vermögenssteuer	Fr.	311.15
Ausgleichszinsen	Fr.	17'249.30
Quellensteuer inkl. Bund	Fr.	<u>878'895.39</u>

Nachbezüge früherer Jahre: 2000 - 2010	Fr.		Fr. 16'674'879.19
2011	Fr.	461'792.25	
	Fr.	<u>913'661.50</u>	Fr. 1'375'453.75

Total Fr. 18'050'332.94

In Rechnung gestellte Steuern 2012 (Gemeinde Ermatingen)

natürliche Personen (inkl. Kapital-/Liq.-Gewinne)	Fr.	2'506'350.50	
Juristische Personen	Fr.	95'159.40	
Ergänzende Vermögenssteuer	Fr.	51.00	
Ausgleichszinsen	Fr.	3'093.75	
Quellensteuer	Fr.	<u>134'628.45</u>	Fr. 2'739'283.10
Nachbezüge früherer Jahre: 2000- 2010	Fr.	116172.40	
2011	Fr.	<u>106'053.00</u>	Fr. 222'225.40

Total Fr. 2'961'508.50

Steuerfuss 2012

Evang.	244%	Kath.	244%
jur. Personen	244 %	Andere	229%

Steuerfussentwicklung ab 1998

Jahr	Evang.	Kath.
1998	290%	290%
1999	290%	288%
2000	294%	292%
2001	291%	289%
2002	297%	295%
2003	292%	290%
2004	290%	290%
2005	290%	293%
2006	289%	290%
2007	289%	290%
2008	277%	280%
2009	277%	278%
2010	252%	253%
2011	252%	252%
2012	244%	244%

VORMUNDSCHAFTSBEHOERDE

Im Jahr 2012 behandelte die Vormundschaftsbehörde Ermatingen an 10 Sitzungen insgesamt 27 Traktanden

- 2 Fürsorgerischer Freiheitsentzug
- 2 Aufhebungen Fürsorgerischer Freiheitsentzug
- 7 Errichtungen von Beistandschaften

- 4 Aufhebungen von Beistandschaften
- 1 Aufhebung Erziehungsaufsicht
- 1 Verzicht auf Unterhaltsregelung
- 1 Obhutsentzug
- 1 Genehmigung von Nachlass (minderjährige)
- 4 Genehmigungen von Beistandschaftsrechnungen
- 4 Genehmigungen von Unterhaltsverträgen

WASSERWERK

Herkunft des Wassers

Unser Trinkwasser setzt sich aus aufbereitetem Seewasser aus dem Bodensee und eigenem natur belassenem Quellwasser zusammen. Der Anteil Quellwasser beträgt ca. 14%.

Das Seewasser beziehen wir vom Zweckverband Wasserversorgung der Region Kreuzlingen, in welchem das Wasserwerk Ermatingen Mitglied ist.

Behandlung Trinkwasser

Seewasser: Das Bodenseewasser wird im Seewasserwerk durch eine mehrstufige Anlage zu Trinkwasser aufbereitet. Dabei werden Flockungsmittel, Ozon, Aktivkohle und Chlordioxid eingesetzt.

Quellwasser: Keine Aufbereitung

Trinkwasserabgabe

Die Ortsteile Ermatingen und Triboltingen werden versorgt.

Qualitätsstandard

Die Trinkwasserqualität wird mittels periodischen Wasserproben geprüft. Viermal jährlich werden an verschiedenen Stellen Proben entnommen und mikrobiologisch untersucht. Die chemische Untersuchung erfolgt zweimal im Jahr. Die Qualitätssicherung wird durch das kantonale Laboratorium überwacht.

Ergebnis der Proben

Bis auf eine Probe entsprachen alle den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Die von einer verminderten Probe betroffene Leitung wurde daraufhin ausgiebig gespült. Bei der Nachkontrolle waren die Grenzwerte der Lebensmittelgesetzgebung wieder eingehalten.

Wasserhärte

Die Gesamthärte in Ermatingen und Triboltingen unterscheidet sich. Sie variiert je nach dem, wie hoch der Quellwasseranteil ist.

Ortsteil Ermatingen: Gesamthärte 19 – 22 °fH

Ortsteil Triboltingen: Gesamthärte 21 – 23 °fH

Nitratgehalt

Der Nitratgehalt beträgt im Durchschnitt im Ortsteil Triboltingen 10 mg/l und im Netz Ermatingen 6 mg/l. Der Toleranzwert liegt bei 40 mg/l.

Störungen

Rohrbrüche waren 14-mal und Lochfrass 8-mal die Ursache von Störungen.

Wasserverbrauch 2011 / 2012 in m³

